

3. Einsatz und Wirksamkeit operativ-technischer Mittel

3.1. Überwachung von Beschuldigten in Verwahrräumen

Durch die untersuchungsführenden Abteilungen der HA IX wurden 1983 insgesamt 72 Aufträge zur Überwachung von Beschuldigten in Verwahrräumen an den Bereich Koordinierung übergeben. In Realisierung der Aufträge wurden die operativ-technischen Mittel in der Gesamtheit an 468 Tagen zum Einsatz gebracht und 8923 Stunden an Aufzeichnungen gespeichert. Von den gespeicherten Aufzeichnungsstunden wurden 5653 Stunden = 63 % bei einem Zeitaufwand von 3314 Stunden ausgewertet.

Die höhere Auswertungsquote von 63 % im Jahre 1983 gegenüber 1982 mit 55 % ergibt sich aus der niedrigeren Zahl an Aufzeichnungsstunden gegenüber 1982 mit 14834 Stunden.

Diese Anzahl von Aufzeichnungsstunden kann jedoch nicht als Maßstab für das Jahr 1983 genommen werden, da nur in einem verhältnismäßig kurzen Zeitraum die operative Technik im Objekt der UHA I im Einsatz war und überwiegend die Aufträge der untersuchungsführenden Abteilungen im Objekt der UHA II und zum Teil unter Inanspruchnahme der operativ-technischen Mittel der Abteilung IX der BV Berlin realisiert werden mußten. Über den Einsatz der operativ-technischen Mittel in den anderen Abteilungen IX der BV, wie Potsdam, Cottbus und Frankfurt/Oder wurde kein Nachweis geführt.

Im engen Zusammenhang mit der höchsten Auswertungsquote 1983 steht gleichfalls die niedrigere Zeit von Auswertungsstunden für die aufgezeichneten Stunden, und zwar wurden 1983 für umgerechnet 100 Aufzeichnungsstunden 80 Auswertungsstunden benötigt. 1982 waren dazu 93 Auswertungsstunden erforderlich. Ursächlich für den niedrigeren Zeitaufwand ist einmal die Erhöhung der Arbeitsintensität auch durch eine effektivere Ausnutzung der Arbeitszeit sowie die konkretere Schwerpunktbestimmung für die Auswertung.

3.2. Überwachung von Rechtsanwaltsprechern

1983 wurden 460 Rechtsanwaltsprecher gegenüber 683 im Jahre 1982